Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09293782
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Russenstraße 24
Gem. * Fl-stck. * Flur	Probstheida * 98
Bauwerksname	Immanuelkirche

Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung auch zwei Tafeln für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; klassizistische evangelische Saalkirche mit Westturm, geweiht am 8. 5. 1818, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich als markantestes Gebäude auf dem Dorfanger Probstheida von Bedeutung

Denkmaltext

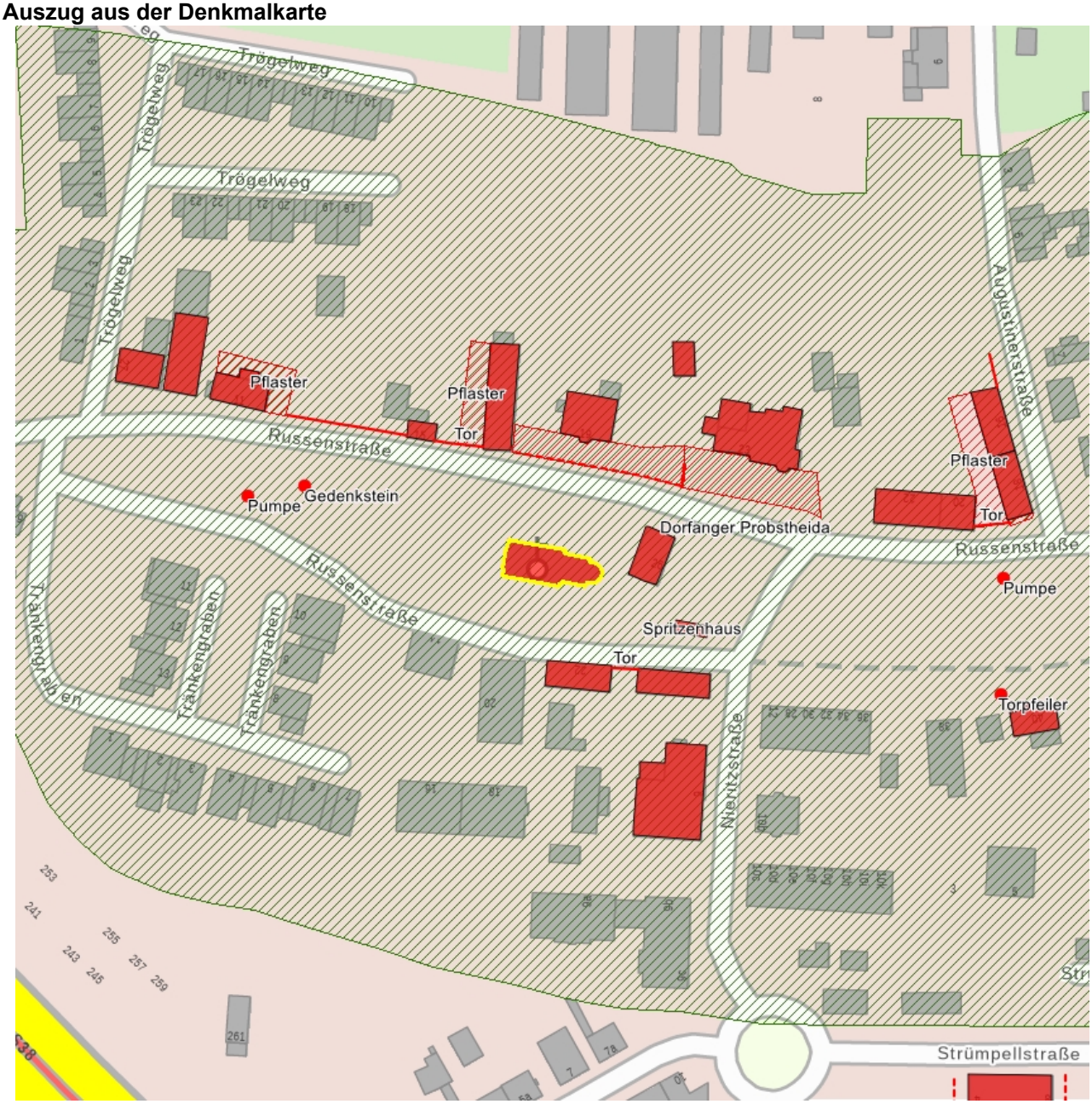
Die klassizistische Dorfkirche steht wenig erhöht auf dem Areal des ehemaligen Kirchhofes inmitten des Probstheidaer Dorfangers, der in seiner Grundstruktur gut überkommen ist. In unmittelbarer Nähe liegt das evangelische Pfarrhaus von 1907/1908, direkt hinter dem Kirchhofareal die alte Dorfschule und das einstige kleine Feuerwehrhaus der Gemeinde. In den Wirren der Völkerschlacht bei Leipzig 1813 - Probstheida gehörte neben Liebertwolkwitz zu den umkämpftesten Dörfern um Leipzig - geriet das Bethaus mehrfach unter Beschuss und brannte am 18. Oktober völlig aus. Noch stehende Mauerteile fanden im Wiederaufbau, der bis 1818 andauerte und 9.526 Taler kostete, Verwendung. Federführend waren Maurermeister Thenau und Zimmermeister Hörnig beteiligt. Heute ist das Erscheinungsbild, welches hauptsächlich durch die Turmfront mit dem Hauptportal ihre Wirkung erzielt, auch von den beiden seitlich des Turmes im Jahr 1927 neu gefügten Treppenhäusern zu den Emporen und von einer als Sakristei dienenden Apsis geprägt. Unter dem leitenden Architekten Georg Staufert wurden zudem der Kanzelaltar im Kirchensaal umgestaltet und eine neue Orgel durch die Firma Alfred Schmeisser aus Rochlitz eingebaut, welche eine einmanualige, von Johann Gottlob Mende 1825 gestiftete Orgel ersetzte. Rundstützen tragen die an drei Seiten des Kirchenraums umlaufenden Emporen. Kleinere Arbeiten am Gebäude fanden in den Jahren 1966 und 1983 statt, eine komplette Sanierung des Turmes 1995. Zeitweise wurde die Kirche unter der Anschrift Russenstraße 58 geführt. Die Evangelisch-Lutherische Immanuelkirche besitzt einen hohen städtebaulichen Wert, da sie den erhaltenen Dorfanger Probstheida maßgeblich akzentuiert. Zudem besitzt sie einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert und ist eines der wenigen Gebäude aus der Epoche des Klassizismus in Leipzig (Seltenheitswert).
LfD/2026

Datierung	1813-1818 (Kirche); 1825 (Kirchenausstattung); 1927 (Kirchenausstattung); 1820 (Martin Luther); 1818 (Taufe)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09293782 C**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Kirche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.